

BESPRECHUNGEN.

1. W. EITEL: *Physikalisch-chemische Mineralogie und Petrologie. Die Fortschritte in den letzten zehn Jahren.* Wissenschaftl. Forschungsberichte, Naturwissenschaftl. Reihe. Bd. XIII. Dresden—Leipzig 1925.

Eine sachliche und systematische Gruppierung der neuesten Fortschritte, die besonders eine gute Übersicht der *genetischen Fragen* ermöglicht. Die ausführlichen *Literaturangaben* erhöhen noch den Wert dieser lobenswerten Arbeit. M. Vendl.

2. F. ZUNKER: *Probleme der Erde und ihre Lösung durch das Gesetz von der Umwandlung der Rotationsenergie.* Breslau, 1925. Verlag d. Zeitschr. „Der Kulturtechniker“.

Verfasser versucht eine Reihe geophysischer und geologischer Fragen von einem gänzlich neuen Gesichtspunkte aus zu deuten. Wenn einige dieser Lösungen auch zu hypothetisch klingen, finden wir doch in dieser Schrift vielfach wertvolle Anregungen. J. Finkey.

3. O. HAUSER: *Urgeschichte auf Grundlage praktischer Ausgrabungen und Forschungen.* 280. S. 342 Fig. 5 Tafeln u. 1 chronologische Tabelle. Jena, 1925.

Eine leichtverständliche und sachliche Darstellung der Urgeschichte des Menschen auf Grund der Knochen- und Kulturüberreste. Letztere werden in vier Entwicklungsgruppen geteilt, die von den üblichen chronologischen Einteilungen mehr-weniger abweichen. Verfasser scheint die klassischen solutréen Funde Ungarns nicht zu kennen, sonst würde er diese Kulturstufe kaum der aurignacischen untergeordnet haben.

O. Kadić.

4. R. GRAHMANN: *Diluvium und Pliozän in Nordwestsachsen* Abh. d. Math. Phys. Kl. d. Sächsischen Akad. d. Wissenschaften Bd. XXXIX. No IV. Leipzig. 1925. p. 1—82. (24 Fig., 4 Tafeln).

Eine auf sorgfältigen Untersuchungen basierende Studie, die das Gepräge einer originellen Selbständigkeit aufweist. Die individuelle Auffassung des Verfassers kommt besonders in der Art der zeitlichen Einteilung, welche mit dem Vordringen der Vereisung in Verbindung gebracht wird, zum Ausdruck. J. Eihk.

5. B. DORNYAI: *Tata-Tóváros hőforrásai és közgazdasági jövőjük (Die Thermen von Tata-Tóváros und ihre wirtschaftliche Zukunft).* Tata. 1925. Ungarisch.

Verfasser dieser Studie befasst sich hauptsächlich mit der ähnlich betiteltten Arbeit von H. HORUSITZKY. Es werden zahlreiche Originalbeobachtungen und Literaturangaben mitgeteilt. A. Boros.

6. A. W. GRABAU: *Stratigraphy of China. Part I. Paleozoic and older,* Published by the Geol. Surv. of China. Peking 1923—24. — 528 Seiten mit 306 Textfig. und sechs paläogeogr. Tafeln.

Ein grosszügig angelegtes Werk (eigentlich Lehrbuch), das durch die zahlreichen paläogeographischen Karten besonders in dieser Hinsicht viel Interessantes bringt. Es

werden folgende Formationen behandelt: Archaeon, Wutaian, Sinian, Cambrian, Ordovician, Silurian, Devonian, Dinantian, Carbonic und Permian, wobei die ersten drei wohl etwas zu kurz besprochen sind. Etwas problematisch scheint die stratigraphische Stellung der Tayuan-Series zu sein, welche zwischen das Viséen und Moscovien gestellt z. B. im Donetz-Bassin keine Äquivalente besitzt. Eine wenigstens kurze Besprechung der tektonischen Verhältnisse und der Kohlenvorkommen wäre wünschenswert gewesen, ferner hätte man gerne nur Abbildungen chinesischer Fossilien-Exemplare gesehen. Durch die umsichtige Zusammenfassung der neuen Resultate chinesischer Forschungen hat uns Grabau jedenfalls zu grossem Dank verpflichtet. *J. Rakusz.*

7. B. PETRONIEVICS: *Über die Berliner Archaeornis. Beitrag zur Osteologie der Archaeornithes.* Mit 6 Taf. 52 Seiten. Genf. 1925.

Die Berliner Archaeopteryx-Reste werden eingehend beschrieben und mit dem Londoner Archaeopteryx verglichen. Auf Grund genauer Untersuchungen wird das Berliner Exemplar mit dem Gattungsnamen Archaeornis belegt. Schliesslich folgen interessante Betrachtungen über die Abstammung und Entwicklung der Vögel. *O. Kadić.*

8. W. GOTHAN: *Studien über die Bildung der Schwelkohle und des Pyropissits.* Abh. a. d. Braunkohlen und Kali-Industrie. Heft 6. Halle. 1925. 1—42 S.

Die Eigenschaften, Bildung, Vorkommen und Verbreitung der Piropissits (eine interessante Braunkohlenart) werden eingehend behandelt. Die Arbeit enthält noch einige wichtige Folgerungen über die Entstehung der Braunkohlenlager. *A. Boros.*

9. I. PIA: *Über einen merkwürdigen Landpflanzenrest aus den Nötscher Schichten* (Carbon der Gegend von Bleiberg in den östlichen Gailtaler Alpen). Sitzungsber. d. Akad. d. Wissenschaften i. Wien, Math.-naturw. Kl. Abt. I. Band 133. Heft 10. 1924.

Aus den Grenzschiechten des unteren und oberen Karbon wird *Gymnoneuropteris carinthiaca* PIA nov. gen. nov. sp. (Fam. Zygopteridae) beschrieben und abgebildet. *A. Boros.*

10. H. WEYLAND: *Beiträge zur Kenntnis fossiler Moose.* Senckenbergiana VII. (Heft 1—2.) 8—16. Frankfurt a. M. 1925.

Im ersten Teil dieser Arbeit gibt der Verfasser eine Revision der oberpliozänen Moose des Frankfurter Klärbeckens. Im zweiten Teil finden wir interessante, allgemeingültige Mitteilungen über die Fossilisation und den Erhaltungszustand der Moose.

A. Boros.

GESELLSCHAFTSANGELEGENHEITEN.

I. Jahres-, zugleich Festsitzung anlässlich des 75-jährigen Bestandes der Ung. Geol. Gesellschaft.

Der Vorsitzende Prof. BÉLA MAURITZ eröffnete die Sitzung mit einer sonellen Rede, in der er einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Ung. Geol. Gesellschaft warf. Nach dem vorkriegszeitlichen Aufschwunge der Gesellschaft erfolgte in den Jahren während des Krieges und noch mehr nach demselben ein sehr beklagenswerter Rückfall, der nur schwer zu verwinden sein wird. Bloss langsam bessern sich diese prekären Verhältnisse. Mit mehrseitiger Unterstützung ist es im Vorjahre endlich gelungen von den rückständigen Bänden des „Földtani Közlöny“-s die Jahrgänge 1921, 1922 und 1923 in